

Kunze & Levay wieder im Raimundtheater

„Rebecca“ am Broadway!

Die Verhandlungen sind abgeschlossen! „Rebecca“, Wiener Musicalhit Michael Kunzes und Sylvester Levays, geht an den New Yorker Broadway: Der Vertrag zwischen den Vereinigten Bühnen (Kathrin Zechner) und Global Broadway Productions (Ben Sprecher, Louise Forlenza) wurde Samstag nachts im Raimundtheater nach der „Rebecca“-Reprise unterschrieben.

Mehr als 400.000 haben „Rebecca“ seit der Uraufführung gesehen. Auch nun zeigte sich das Publikum von der Raimundtheater-Produktion (nach dem Romanklassiker Daphne du Mauriers) – Inszenierung Francesca Zambello, Bühnenbild Peter J. Davison – begeistert. Für „Rebecca“, die schon nach Japan und Finnland exportiert wurde, werden von Ben Sprecher und Louise Forlenza am Broadway rund 15 Millionen Dollar aufgewendet. Christopher Hampton, prominenter Filmdrehbuchautor, Dramatiker und Oscar-Preisträger, übernimmt die Übersetzung. Das Broadway-Theater wurde noch nicht fixiert, Premiere ist aber jedenfalls 2010.

Auch ein anderes Musical, Roman Polanskis „Tanz der Vampire“, wurde nach der Wiener Uraufführung (1997) an den Broadway übersiedelt, war aber 2003 ein Reinfall. Schuld daran – so Michael Kunze – die miserable Neufassung. Das soll nicht noch einmal passieren. Die VBW sicherten sich daher Mitspracherechte.

Die Samstag-Premiere im Raimundtheater begeistert wie 2006. Der perfekt gemixte Hitchcock'sche Cocktail nach du Mauriers Rezept, die Geschichte des namenlosen Aschenputtels Ich, das wie ein Schmetterling bedingungslos liebend den düsteren Kokon der Vergangenheit im Leben des Witwers Maxim de Winter entspinnt, rührt erneut. Die Inszenierung Francesca Zambellos wird da zum Selbstläufer. Davisons Büh-

ne verzaubert. Caspar Richter gibt der Aufführung musikalischen Schliff

Wietske van Tongeren wächst in ihr Ich tränensüchtiger hinein, für Uwe Kröger ist der Witwer Maxim de Winter eine Idealrolle. Während das schöne Duett „Hilf mir durch die Nacht“. Unerreichbar düsterer Stern des Abends ist Susanna Rigava-Dumas als Mrs. Danvers: Mit der Kraft ihrer Stimme kann sie Tote wie Rebecca auferstehen lassen.

Rüdiger Rausch



„Rebecca“-Triumph: S. Rigava, Wietske van Tongeren, Uwe Kröger

Foto: Alexander Chr. Wulz

GRAFENEgg, AUDITORIUM: Mit großer Oper geht der Musiksommer in Grafenegg zuende. Die bulgarische Mezzosopranistin Vesselina Kasarova, die in den frühen neunziger Jahren in Österreich ihre Weltkarriere startete, trat mit Arien aus Händels „Ariodante“ und „Alcina“ an. Am Vortag hatte das Programm mit dem English Concert und Harry Bicket auch bei den Haydn-tagen in Eisenstadt Riesenerfolg.

Die Kasarova stand im Mittelpunkt – zwei Haydn-Symphonien mit dem frisch und animiert aufspielenden English Concert waren da ebenso schmückendes Beiwerk wie die Ballettmusik aus „Ariodante“. Bei Kasarova sind Technik, Ausdruck, Hingabe Trumpf: Mit delikatem Timbre zielt sie

KONZERTE KURZ

genau auf den Genussfaktor, Schönheit ist da immer im Spiel: „Scherza infida“ (aus „Ariodante“) leuchtet dank nahtloser Übergänge und klanglicher Intensität, die die Zeit zum Stillstehen zu bringen scheint. Da gelingen Momente, dass man staunend zuhört.

Aber da ist auch noch die andere Kasarova, die mit perlenden Koloraturen und technischem Hochleistungs-sport begeistert. Wie sie mit der Arie „Dopo notte“ und als Zugabe mit „Con l'ali di constanza“ aus „Ariodante“ zu stimmlicher Brillanz auffährt, ist atemberaubend: Koloraturenglück pur! Und das bei höchster musikalischer Seriosität. Oliver A. Läng



Foto: Shella Rock

Alcina, Ariodante: V. Kasarova



KULTUR heute



Staatsoper
514 44-2250
Il barbiere di sivilgia
19.30 bis 22.15 Uhr

Musikverein
505 81 90
Wiener Mozart Orchester
20.15 Uhr

Volkstheater
52 111-400
Der Besuch der alten Dame
19.30 bis 22 Uhr

WIEN
Ateliertheater, ☎ 524 22 45: society players: Criminal Hearts, Di 20 Uhr. – International Theatre, ☎ 319 62 72: Educating Rita, Di 19.30 Uhr. –

Volkoper
514 44-3670
La Traviata
19 bis 21.30 Uhr

Josefstadt
42 700-300
Die Judith von Shimoda
19.30 bis 22 Uhr

Ronacher
588 85
The Producers
19.30 Uhr

Marionettentheater Schloss Schönbrunn, ☎ 817 32 47: Zaubergeflöte, 19 Uhr. – stadtheater walfischgasse, ☎ 512 42 00: opera piccola: La finta semplice, 19 Uhr. – The-

Burgtheater
514 44-4140
Der Gott des Gemetzels
19.30 bis 21 Uhr

Kammerspiele
42 700-300
Nächstes Jahr – gleiche Zeit
20 bis 22 Uhr

Raimundtheater
588 85
Rebecca
Dienstag 19.30 Uhr

ater Kabarett Simpl, ☎ 512 47 42: Krawutzi Kaputzi (strengstes Jugendverbot), 20 Uhr.

(Alle Angaben ohne Gewähr)